

Einladung zum Empfangs-Apéro
Freitag, den 24. März 2017, ab 15:30 auf dem Landsgemeindeplatz

Sehr geehrte Anrainer, Nachbarn und Landbesitzer

Wie Sie bereits aus den Medien erfahren haben, wird vom 24. – 26. März 2017 zum elften Mal das Appenzeller Ballonfest mit Herz, die Held Trophy 2017, ausgetragen. Es ist dies der jährliche Start zum internationalen Ballonfest in der Ostschweiz der anderen Art. Hier werden die sozialen Komponenten, wie Humor, Jugendförderung und Hilfsbereitschaft gefördert. Dabei auch Wettfahrten ausgetragen. Daraus ist eine Plattform entstanden, wo sich die einheimische Bevölkerung unter die internationalen Teams aus aller Welt mischen und interessante Begegnungen entstehen. Im Gegenzug bringt das Appenzeller Ballonfest der Region und ihren Menschen einen tieferen Einblick in den Ballonsport und die wichtige Leistung, die unser Land in dieser Sparte, sowie in der Aviatik allgemein in der Weltgemeinschaft leistet – wie mit unserem Schweizer Ballonpionier Bertrand Piccard, der 1999 aus Château d'Oex zu seinem Weltrekord um die Erde startete und mit Solar-Impulse einen wichtigen Beitrag in der Null-Emissions-Fortbewegung leistet. Zudem haben wir mit den Ostschweizern, Kurt Frieden, mehrfacher Weltmeister im Gordon-Benett-Cup (Gasballon-Rennen), sowie Stefan Zeberli, 6-facher Schweizermeister, 3-facher Europameister und 3. in der Weltmeisterschaft, z.Z. Nummer 1 im World-Ranking wieder die Nase vorne.

Der Ballonsport gilt als sehr umweltfreundlich. Das tragende Medium ist heiße Luft (Auftrieb), die durch einen Propangasbrenner erhitzt wird (vgl. Campinggrill). Die Fahrt (Triebkraft) macht der Wind. Gesteuert wird der Ballon durch Veränderung der Höhe, da sich die Winde in verschiedenen Luftschichten in Stärke und Richtung unterscheiden. Es wird demzufolge vom Piloten eine minutiöse Planung abverlangt – speziell die allgemeine, so wie die lokale Wetter- und Windsituation wird detailliert studiert. Die Luftschichten müssen speziell bei der Landung möglichst stabil sein. Thermik, d.h. vertikale Luftströmungen, wie sie Segelflieger und Gleitschirmpiloten lieben, ist für den Ballonfahrer unerwünscht. Das bringt mit sich, dass in den Sommermonaten vor allem früh morgens und abends gefahren (Ballon fährt man – im Gegensatz zu Flugzeugen, die fliegen) wird, dann nämlich, wenn es keine Thermik hat.

So kommt es, liebe Anrainer, dass Sie in den drei Tagen zu diesen Zeiten gelegentlich das Zischen der Heißluftbrenner hören, die volle Fülle eines farbenprächtigen Ballons über sich entdecken, oder vielleicht auch nur seinen Schatten gemächlich vorbei gleiten sehen. Die meisten Menschen erfüllt dies mit Freude und einem Gefühl von Muße. Gelegentlich kann es aber auch störend wirken, oder man wird überrascht und erschreckt. Für diese kleinen Beeinträchtigungen möchten wir Sie im Namen aller teilnehmenden Piloten um Ihr Verständnis bitten und freuen uns Sie als Geste der guten Absicht persönlich zum Empfangsapéro einladen zu dürfen. Die Piloten und ihre Ballonteamer freuen sich, mit Ihnen am Apéro oder auch gelegentlich im Festzelt auf drei schöne Festtage anzustoßen.

Mit den besten Grüßen
Für das Organisationskomitee

Adrian Held

Thomas Rechsteiner
Säckelmeister